

Schulnachrichten.

A. Uebersicht der im Schuljahre 1872—73 behandelten Lehrpenssa.

I. Realschule.

Prima. Ordinarius: Der Director.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Das Wichtigste aus der Glaubenslehre. Der Brief an die Römer und der 1. an die Corinthier theilweise. Früher gelernte Sprüche, Lieder und Psalmen wiederholt. — Ratorp.

b. Kath. (2 St.) Das Wichtigste aus der Sittenlehre und Einleitung nach Dubelmann's Leitfaden. Kirchengeschichte von Karl dem Großen bis zum Consil von Trient nach Siemers. — Baur's.

Deutsch. (3 St.) Mittheilungen aus der älteren deutschen Literatur. Lectüre: Wallenstein. Ausgewählte prosaische Stücke. — Monatliche Aufsätze.*) — Freie Vorträge. — Gruhl.

Lateinisch. (3 St.) Lectüre nach Hoche: Tacitus, Germania 1—27; Liv.: Hannibals Uebergang über die Alpen; Schlacht am Flusse Trebia; Schlacht am Trasimenischen See. Cicero: Rede für den Dichter Archias. Ovid: Abschied von Rom; die Seefahrt; des Dichters Leben. Virgil: Die Zerstörung von Troja. Horatius: 12 Oden. Metrik: Hexameter, Pentameter, Alcäische, Sapphische, Asklepiadeische und Archilochische Strophen. — Pahde.

Französisch. (4 St.) Paganel, Histoire de Frédéric le Grand, Livre I. Madame de Staël, De l'Allemagne, Partie I und II, mit Auswahl. Als Privatlectüre: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand, Livre II—IV. Syntax nach Knebel. Exercitien nach Probst, alle 14 Tage, wechselnd mit freien Arbeiten.***) Freie Vorträge. — Weßberge.

*) Themata der deutschen Aufsätze: 1. Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Thaten. — 2. Weh', o weh' der Lüge, sie befreiet nicht wie jedes andre wahr gesprochene Wort die Brust u. s. w. — 3. Welche Vorzüge scheinen die Thiere vor den Menschen voraus zu haben? — 4. Dispositionübung. — 5. Worauf gründet sich Wallenstein's Ansehen bei seinem Heere? — 6. Wodurch treibt die Gräfin Terzky Wallenstein zum Abfall vom Kaiser, wodurch sucht Mar Piccolomini ihn zurückzuhalten? — 7. In dem Heute wandelt schon das Morgen. — 8. Mar Piccolomini. — 9. Der Charakterfeste und der Eigensinnige. — 10. Vorderindien und Südamerika. — 11. Nach seinem Sinne leben ist gemein, der Edle strebt nach Ordnung und Gesetz. — 12. Der Mensch im Kampfe mit der Natur (Abiturientenarbeit). — 13. Dispositionübung.

**) Themata der französischen Aufsätze: 1. Exposé de la première guerre punique. — 2. Invasion d'Alarie en Italie. — 3. Précis de la troisième croisade. — 4. Démêlé de Philippe le Bel avec le Pape Boniface VIII. — 5. Politique de Rodolphe de Habsbourg. — 6. Coriolan. — 7. La période suédoise de la guerre de trente ans (Abiturientenarbeit).

Englisch. (3 St.) Dickens, A. Christmas Carol; Shakespeare, Richard II. und Macaulay, The History of England etc., Ch. III. (theilweise). — Callin, Syntax §. 276 bis Ende. — Exercitien (nach Jaep), Aufsätze*) und freie Vorträge. — Ratorp.

Geschichte. (3 St.) 1517—1740. Wiederholungen. — Cramer.

Mathematik. (5 St.) Stereometrie. Sphärische Trigonometrie. Cubische Gleichungen. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Wiederholungen. Vierzehntägige häusliche Arbeiten. — Gruhl.

Physik. (3 St.) Wellenbewegung. Akustik. Optik. — Gruhl.

Chemie. (2 St.) Erweiternde Wiederholung der Metalloide. Leichte Metalle. Neuere Chemie. Spektralanalyse. Stöchiometrische Aufgaben. — Deicke.

Mineralogie. (1 St.) Geognosie. — Deicke.

Zeichnen. (3 St., davon 2 combinirt mit II.) Freie Perspective. — Wegel.

Secunda. Ordinarius: Ratorp.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Abschnitte aus dem A. T. und der Brief des Jacobus. Mittheilungen aus der Kirchengeschichte (der ersten 3 Jahrh., der Mission in Deutschland und der Reformation.) — Sprüche, Psalmen und Kirchenlieder gelernt, bzw. wiederholt. — Ratorp.

b. Kathol. (2 St.) Sittenlehre nach Dubelmanss Leitfaden. Kirchengeschichte von Karl dem Großen bis zum Consil von Trient.

Deutsch. (3 St.) Lectüre von Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm, Schillerscher und Goethescher Balladen, Klopstockscher Oden und einiger Prosa von Schiller. Dispositionirübungen. Monatliche Aufsätze. Declamationen und freie Vorträge. Einiges aus der Metrik. — Pahde.

Lateinisch. (4 St.) Grammatik: Repetition der Casuslehre. Tempus- und Moduslehre. 14tägige Exercitien nach Süpfle und Extemporalien. Lectüre: Caesar de B. Gall. lib. VI. Ov. Metamorph. I. 89—150 VI. 146—312 IV. 416—540. — Pahde.

Französisch. (4 St.) Plöb, Schulgrammatik, S. 39—69. Exercitien nach Plöb und Probst, alle 14 Tage. — Lectüre aus Thierry, Histoire de la Conquête de l'Angleterre par les Normands; Capefigue de la Cour de Philippe-Auguste; Vertot, Le Vainqueur du Dragon de Rhodes; Châteaubriand, Mort de Saint Louis. (Goebel, Bd. 25) — Ratorp.

Englisch. (3 St.) Callin, Syntax §. 204—275. Exercitien nach Callin und Jäps England, alle 14 Tage. — Lectüre: Goldsmith, The History of England, ch. XVIII.—XXVIII. — Ratorp.

Geschichte und Geographie. (3 St.) Das Mittelalter. Allgemeine vergleichende Geographie. — Cramer.

Mathematik. (5 St.) Wiederholung der Potenzlehre. Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen zweiten Grades. Trigonometrie. 14tägige häusliche Arbeiten. — J. W. Gruhl. J. S. Coet. A. Gruhl. Coet. B. Deicke.

Physik. (Im W. 3, im S. 2 St.) Magnetismus. Electricität. Elemente der Mechanik fester Körper. — Wimmenauer.

Chemie. (Im W. 3, im S. 2 St.) Die Metalloide und deren Verbindungen. Die Alkalimetalle. Stöchiometrische Uebungen. — Wimmenauer.

*) Themata der englischen Aufsätze: 1. The Alp Hunter (from Schiller). — 2. Invasion of Italy by Alarick. — 3. Conquest of Italy by the Franks, and Coronation of Charlemagne. — 4. The Fight with the Dragon, (from Schiller). 5. — An Old Miser Visits the Dwelling of a Poor Clerk, (from Dickens). — 6. Celebrated Characters of the Reign of Queen Elizabeth.

Naturgeschichte. (Im S. 2 St.) Anatomie, Physiologie, Systematik und Geographie der Pflanzen. — Wimmenauer.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen in 2 Kreiden und Aquarelle. Nach Gyps: Ornamente, Köpfe, Thiere. Linearzeichnen: Architektur- und Maschinzeichnen nach Vorlagen. Projection und Perspective. — (Grundrissmethode.) — Wegel.

Tertia. Ordinarius: A. Dr. Cramer. B. Pahde.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Das Evangelium Matthäi und die Apostelgeschichte. Erklärung der zehn Gebote und des Vaterunsers. Das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte. — Wefßberge.

b. Kathol. combinirt mit Secunda.

Deutsch. (3 St.) Lectüre nach Hopf und Paulsief II. 1. Declamationen. Aufsätze. Repetition der Grammatik. — A. Cramer. B. Pahde.

Lateinisch. (5 St.) A. Repetition der Formen- und Casuslehre; verschiedene Kapitel aus der Tempus- und Moduslehre nach Siberti. 14tägige Exercitien oder Extemporalien. Lectüre: Rotherts kleiner Livius I, 24 bis zum Schluß. — Cramer.

B. Repetition der Formenlehre, Casuslehre über Nomin., Accus., Dativ. 14tägige Exercitien. Extemporalien. Lectüre: Rotherts Liv. I. 1—22. — Pahde.

Französisch. (4 St.) Plöz, lectures choisies. Plöz, Schulgrammatik, (Lect. 1—39). Memoriren einiger Anekdoten. 14tägige Exercitien oder Extemporalien. — Finkenbrinck.

Englisch. (4 St. A. und B. getrennt.) Grammatik und Lectüre nach Callin I. Auswendiglernen einzelner Abschnitte. Extemporalien und 14tägige Exercitien. — Wefßberge.

Geschichte und Geographie. (4 St.) A. Geogr. (2 St.) Physikal. Geogr. von Europa. Phys. und polit. Geogr. von Deutschland und Oestreich. — Wendt.

Geschichte. (2 St.) Brandenburg.-preussische Geschichte, deutsche Geschichte von 1648—1815. — Wendt.

B. Geogr. (2 St.) Physikal. und polit. Geogr. der außerdeutschen Länder Europas nach Daniel. — Pahde.

Gesch. (2 St.) Deutsche Geschichte von Anfang bis zum Interregnum nach Müller. — Pahde.

Mathematik und Rechnen. (6 St.) Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Größenvergleichung gradliniger Figuren. Anfang der Kreislehre und der Formvergleichung gradliniger Figuren. Gallenkamp, Elemente der Mathematik, I. Theil. Aufgabensammlungen von Heis und von Schellen. — Cötus A. Deicke. Cötus B. Wimmenauer

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: System der Wirbelthiere, das Wichtigste über die innere Organisation derselben. Im S.: Wiederholung der Morphologie. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Das Wichtigste aus der Pflanzenanatomie. — Wimmenauer.

Zeichnen. (2 St.) Fortgesetzte Uebungen im Freihandzeichnen; nach Vorlagen, auch nach Gyps bis zu Köpfen. Projectionslehre. Einfache und zusammengesetzte Körper. Perspective. Grundrissmethode. — Wegel.

Quarta. Ordinarius: Dr. Wimmenauer.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments. Erklärung der zehn Gebote. Geographie von Palästina. — Wefßberge.

b. Kathol. (2 St.) Die Glaubenslehre nach Deharbe's Katechismus. Bibl. Geschichte des Alten Testaments von der Theilung des Reiches bis zum Schluß. Die Jugendgeschichte Jesu Christi nach Schuhmachers bibl. Geschichte. — Baur's.

Deutsch. (3 St.) Der zusammengesetzte Satz. Gedichte und schriftliche Uebungen mit Anschluß an Hopf und Paulsief I., 3. — Art.

Lateinisch. (6 St.) Wiederholung der gesammten Formenlehre nach Lattmanns Uebungsbuch S. 1—52. — Syntax §§. 1—15, 67—70, 159—170 mit Auswahl. Lectüre ausgewählter Stücke aus Lattmanns Lesebuch. 14tägige Exercitien oder Extemporalien nach Dictaten. — Art.

Französisch. (5 St.) Plöy, Schulgrammatik, Lect. 61 bis zum Schluß incl. Lesestücke. Auswendig gelernt einige Abschnitte aus Plöy Cl. und die wichtigsten Vocabeln aus Plöy, Petit Vocabulaire. 14tägige Exercitien. Extemporalien. — Finkenbrinck.

Geschichte. (2 St.) Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chäroneä; römische Geschichte bis zu Sulla's Tod. — Art.

Geographie. (2 St.) Die außereuropäischen Erdtheile nach Daniel. — Art.

Mathematik. (4 St.) Elemente der Arithmetik (Gallenkamp Th. 1, II., Kap. 1—3.) und Planimetrie (ebendas. II., Kap. 1—3). Uebungen nach Heis' Aufgabensammlung. — Wimmenauer.

Rechnen. (2 St.) Wiederholung der gemeinen Brüche und Decimalbrüche, Regelbetri, Zinsrechnung, Rabattrechnung nach Schellen. — Wimmenauer.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Die Säugethiere. Im S.: Uebung im Beschreiben einzelner Pflanzen; das Linné'sche System. — Wimmenauer.

Schönschreiben. (2 St.) Uebungen mit besonderer Berücksichtigung freieren und schnelleren Schreibens. — Wegel.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen: Uebung nach Vorlagen mit Schattirung. Einfache Ornamente nach Gyps. Linearzeichnen: Formenlehre und Projectionen der einfachen regelmäßigen Körper in den 3 Projectionsebenen. Abwicklung dieser Körper. — Wegel.

Quinta. Ordinarius: Dr. Finkenbrinck.

Religionslehre. a. Evang. (3 St.) Geschichten des N. T. nach Zahn's biblischen Historien. Memoriren von Liedern, Sprüchen und Psalmen. — Berns.

b. Kathol. comb. mit IV.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus Hopf und Paulsief I., 2. Grammatische Uebungen. Einübung der Interpunktionslehre und der wichtigsten orthogr. Regeln. Memoriren von Gedichten, alle 14 Tage ein Diktat. — Finkenbrinck.

Latein. (6 St.) Grammatik nach Lattmann, Satzlehre § 1—15. Wiederholung der Formenlehre, Uebungsbuch nach Lattmann § 1—40, Lesebuch Fabel 1—29. — Art.

Französisch. (5 St.) Plöy Elementargrammatik Lect. 1—60, avoir, être, aimer, Memoriren kleiner Stücke, 14tägige Exercitien und Extemporalien. — Finkenbrinck.

Geographie. (3 St.) Topographie der außereuropäischen Länder wiederholt, die wichtigsten Länder Europas. — Art.

Rechnen. (4 St.) Bruchrechnung und deren Anwendung nach Schellen. — Berns.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Die Vögel. Im S.: Uebungen im Beschreiben von leicht zu zergliedernden, mit Rücksicht auf das natürliche System ausgewählten Pflanzen. — Grell.

Schön schreiben. (2 St.) Wegel.

Zeichnen. (2 St.) Übung der graden Linien und deren Zusammenstellungen. Gebogene Linien in Verbindung mit graden. Proportionsübungen. Kenntniß der einfachen Formen bis zu den Körpern. Linearübungen gradliniger Figuren nach gegebenen Maaßen. — Wegel.

Sexta. Ordinarius Wendt.

Religionslehre. a. Evang. (3 St.) Geschichten des N. T. nach Zahn's biblisch. Historien. Memoriren von Liedern, Sprüchen und Psalmen. — Wendt.

b. Kathol. combinirt mit Quinta und Quarta.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus Hopf und Paulsief I. 1. Übung im Wiedererzählen kleinerer Erzählungen und Fabeln. Memoriren von Gedichten und Lessing'schen Fabeln. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Diktat. — Wendt.

Lateinisch. (8 St.) Die regelmäßige Formenlehre nach Lattmann und Müller: Lateinische Schulgrammatik und Lattmann: Lateinisches Übungsbuch S. 1—39. Wöchentliche Extemporalien. — Wendt.

Geographie. (3 St.) Topographie der außereuropäischen Erdtheile. — Wendt.

Rechnen. (5 St.) Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen und dessen Anwendungen. Einleitung in die Bruchrechnung. Aufgaben nach Schellen. — Grell.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Übung im Beschreiben einzelner Säugethiere und Vögel. Im S.: Übung im Beschreiben einzelner Pflanzentheile und ganzer Pflanzen. — Grell.

Schön schreiben. Übungen des großen und kleinen Alphabets lat. und deutsch. Wörter und einfache Sätze. — Wegel.

II. Höhere Töchterschule.

I. Classe. Classenlehrer: Weßberge.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Abschnitte aus dem N. T. und der Brief des Jacobus. Mittheilungen aus der Kirchengeschichte. — Wie auf den früheren Classen wurde eine Auswahl von Sprüchen, Psalmen und Kirchenliedern gelernt, bez. wiederholt. — Ratorp.

Deutsch. (4 St.) Das Nibelungenlied. Proben aus den bedeutendsten mittelalterlichen Dichtungen. Schillers Maria Stuart und Braut von Messina, Glocke und andere Gedichte. Goethes Iphigenie auf Tauris. Vierwöchentliche Aufsätze. Auswendiglernen von Gedichten. — Cramer.

Französisch. (4 St.) Plög' Schulgrammatik, Lect. 70 bis zum Schluß, nebst Repetitionen aus früher durchgenommenen Abschnitten. Alle 3 Wochen ein Exercitium oder ein Aufsatz. Lectüre aus Au coin du feu, par E. Souvestre, nebst poetischen Stücken aus Plög' Chrestomathie. Einzelne Abschnitt und Gedichte wurden auswendig gelernt. — Weßberge.

Englisch. (4 St.) Plate's Lehrgang II. bis Lect. 58. Lectüre aus Lamb, Tales from Shakespeare. Lernen diktirter Gedichte. Alle 3 Wochen ein Exercitium oder ein Aufsatz. — Fr. Taynton.

Geschichte. (2 St.) Das Mittelalter. — Natorp.

Geographie. (2 St.) Die außereuropäischen Erdtheile. Deutschland repetirt. — Weßberge.

Rechnen. (2 St.) Decimalbrüche; Zins-, Rabatt-, Vertheilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung nach Schellen. — Berns.

Naturkunde. (2 St.) Das Wichtigste aus der Mechanik und Wärmelehre. Einiges aus der mathematischen Geographie. Wimmenauer.

Zeichnen. (2 St.) Baumstudien, Landschaften, Blumen, Früchte, Thiere und Charakterköpfe in Umrissen und Schattirungen. Das Wichtigste über Licht, Schatten und Farbe. — Wegel.

Singen. (2 St.) Treßübungen, Choralmelodien. Zwei- und dreistimmige Lieder. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Weiß- und Namentücken und Nähen in Weißzeug. — Fr. Neuenborn.

II. Classe. Classenlehrer: Berns.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Ausgewählte Stücke des N. T. Erklärung der zehn Gebote und des Vaterunsers. — Natorp.

Deutsch. (4 St.) Lesen, Erklären und Lernen ausgewählter Gedichte aus Schtermeyer's Sammlung. 14tägige Aufsätze. — Berns.

Französisch. (5 St.) Plög' Schulgrammatik, Lect. 1—23. Lectüre aus Plög' Chrestomathie. 14tägige Extemporalien. — Cramer.

Englisch. (3 St. nur für die erste Abtheil.) Plate's Lehrgang I. Lect. 1—60. Lectüre aus dem angehängten Lesebuche. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Sprechübungen. 14tägige Extemporalien. — Fr. Taynton.

Geschichte. (2 St.) Aus der alten Geschichte. — Fr. Taynton.

Geographie. (2 St.) Europa. Wiederholung der Pensa der beiden untern Classen. — Berns.

Rechnen. (2 St.) Wiederholung der Bruchrechnung; Regel de tri; meist im Kopfe gerechnet. — Berns.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: Wirbelthiere; das Wichtigste über den inneren Bau derselben. Im S.: Beschreiben von Pflanzen; die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Grell.

Schönschreiben. (2 St.) — Grell.

Zeichnen. (2 St.) Ornamente, Blumen, Früchte, Thiere und Landschaften, in Umrissen und schattirt, nach Vorlagen. — Wegel.

Singen. (2 St.) combinirt mit I. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Nähen in Weißzeug, Häkeln und in der ersten Abtheilung Weißstücken. — Fr. Neuenborn.

III. Classe. Classenlehrerin: Fr. Taynton.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Biblische Geschichten des neuen Testaments. Lieder und Sprüche. — Fr. Schulz.

Deutsch. (4 St.) Lesen, Erklären und Wiedererzählen der Lesestücke aus Auras und Gnerlich. Auswendiglernen von Gedichten. Orthographische und grammatische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Frl. Schulz.

Französisch. (5 St.) Plöb' Elementar-Grammatik, Lect. 60—106. Leseübungen. Sprechübungen im Anschluß an Plöb' Petit Vocabulaire. Wöchentliche Extemporalien. — Frl. Taynton.

Geschichte. (2 St.) Biographien. — Frl. Taynton.

Geographie. (2 St.) Wiederholung des Pensums der IV. Classe; Europa; Deutschland eingehender behandelt. — Frl. Taynton.

Rechnen. (3 St.) Regel de tri in ganzen Zahlen und Bruchrechnung. Die meisten Aufgaben wurden im Kopfe gerechnet. — Berns.

Naturgeschichte. (1 St.) Im W.: Die Vögel. Im S.: Beschreiben von Pflanzen. Bestimmungsübungen nach dem Linné'schen System. — Grell.

Schönschreiben. (2 St. comb. mit II.) — Grell.

Zeichnen. (2 St.) Elementar-Uebungen. Gerade und gebogene Linien in ihren Verbindungen und Anwendungen beim Zeichnen einfacher Vorlagen. Proportionsübungen. — Wezel.

Singen. (2 St. comb. mit I. und II.) — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Anfangsgründe des Nähens und Häkelns. — Fräulein Neuenborn.

IV. Classe. Klassenlehrerin: Frl. Schulz.

Evang. Religionslehre. (2 St.) verb. mit III. — Frl. Schulz.

Deutsch. (5 St.) Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Lesestücken aus Auras und Gnerlich. Auswendiglernen von Gedichten. Orthographische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Berns.

Französisch. (6 St.) Plöb' Elementar-Grammatik, Lect. 1—60. Leseübungen. Wöchentliche Extemporalien. — Frl. Taynton.

Geographie. (2 St.) Vorbegriffe; Erklärungen des Globus. Uebersicht der fünf Erdtheile. — Frl. Schulz.

Rechnen. (3 St.) Die vier Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. — Fräulein Schulz.

Naturgeschichte. (1 St.) Im W.: Die Vögel nach Farbe und Größe. Im S.: Pflanzen, besonders Bäume nach den Blättern. — Grell.

Schönschreiben. (3 St.) — Grell.

Singen. (1 St.) Noten, Tonleitern, Treppübungen, Choralmelodien und einstimmige Lieder. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Stricken. — Frl. Neuenborn.

B. Vertheilung

Lehrer	Ordinariat	Real-				
		Prima	Secunda	Tertia		Quarta
E. Graß, Director.	I.	Deutsch 3 Mathemat. 3 Kunst 3	Mathemat. 3 3. S. Oest. A.			
Prof. Dr. S. Bagri, 1. Cönsilient.		Deutsch.				
Dr. H. Becke, 2. Cönsilient.		Latein 3	3. S. Oest. B. Mathemat. 3	Math. 4		
H. Hasep, 3. Cönsilient, Director der höh. Töchterschule.	II.	Religion 2 Englisch 3	Religion 2 Englisch 3 Französisch 4			
H. Pöhl, 1. ordentl. Lehrer.	III B.	Latin 3	Deutsch 3 Latin 3	Deutsch 3 Latin 3 Gesch. u. Geogr. 4		
W. Wöhrberg, 2. ordentl. Lehrer.	I. Gf.	Französisch 4		Religion 2 Englisch 4	Religion 2	
Dr. H. Wimmerer, 3. ord. Lehrer.	IV.		Naturwissensch. 4	Naturgesch. 3	Naturgesch. 2 Mathem. 4	
Dr. W. Essner, 4. ordentl. Lehrer.	III A.	Geschichte und Geographie 3	Geschichte und Geogr. 3	Deutsch 3 Latin 3		
Dr. G. Jahnke, 5. ord. Lehrer.	V.			Frans. 4	Frans. 4	Französisch 3
H. Bera, ordentl. Lehrer, Elementarlehrer.	2. Gf.					
H. Carl, ordentl. Lehrer, Elementarlehrer.		4 Stunden Turnen in 2 Abtheilungen. 3 Stunden Gesang in 2 Abtheilungen.				
J. Weßl, ordentl. Lehrer, Cönsil. u. Prüfungsleiter.		Zeichnen 2 Schrift 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schrift 2	
Anton Berra, festsitzender Religionslehrer.		Religion 2	Religion 2			
Anton J. Weßl, ordentl. Lehrer, Cönsilient.	VI.			Gesch. u. Geogr. 4		
Anton H. Art, ordentl. Lehrer.					Deutsch 3 Latin 4 Gesch. u. Geogr. 4	
Prüfer H. Kayser, ordentl. Lehrer.	1. Gf.					
Prüfer F. Meurers, Lehr. Cönsilient.						
Prüfer A. Schöb, ordentl. Lehrer, Cönsilient.	1. Gf.					

des Unterrichts.

Schule.		Höhere Töchter Schule.				Zahl der Stunden.
Quinta	Terza.	1. Classe.	2. Classe.	3. Classe.	4. Classe.	
						14
						15
		Religion 2 Geschichte 2	Religion 2			20
						22
						23
						24
						25
						26
Deutsch 4 Französisch 3						27
Religion 3 Kochen 4		Kochen 2	Deutsch 4 Kochen 2 Geographie 2	Kochen 3	Deutsch 3	28
Naturgesch. 2 Zeichnen 1	Kochen 3 Naturgesch. 2 Zeichnen 1		Einam 2 Erdkunde 2 Naturgesch. 1		Einam 1 Erdkunde 1 Naturgesch. 1	29
Zeichnen 2 Schrift 2	Erdkunde 2	Zeichnen 2	Kochen 2	Zeichnen 2		30
	Religion 2					31
	Religion 2 Deutsch 4 Latin 3 Geographie 2					32
Latin 4 Geographie 3						33
		Englisch 4	Englisch 3 Geschichte 2	Französisch 3 Gesch. u. Geogr. 4	Französisch 4	34
			Tägliche Hausarbeiten			14
				Religion 2 Deutsch 4	Kochen 3 Geographie 2	11

C. Zur Chronik und Statistik der Schule.

Den schweren Verlust, welchen unsere Stadt durch den Tod dreier ihrer einflussreichsten und verdientesten Männer erlitten, hat auch unsere Schule tief und schmerzlich empfunden. Am 19. April starb der Stadtverordnetenvorsteher Herr C. Hofius, am 5. Mai Herr Bürgermeister C. Obertüschen, am 10. Juli Herr Pfarrer C. Keller, alle drei Mitglieder unseres Curatoriums. Herr C. Hofius hat demselben zwar nur ein Vierteljahr lang angehört, aber auch in dieser kurzen Zeit mehrfach Gelegenheit gefunden, sein Wohlwollen für unsere Schule an den Tag zu legen; — Herr Bürgermeister Obertüschen war, seit er im Jahre 1857 an die Spitze der städtischen Verwaltung getreten, zugleich Vorsitzender des Curatoriums und hat als solcher die Interessen der Schule nach allen Seiten hin wahrgenommen; noch in den letzten Tagen seines Lebens hat er es sich angelegen sein lassen, die Verhältnisse der Schule so zu gestalten, daß alle, die daran arbeiten, mit ungetheilter Freudigkeit ihrem Berufe leben könnten; — Herr Pfarrer Keller gehört zu denen, welche unsere jetzige Realschule in's Leben gerufen haben, indem er als Vorsitzender des Curatoriums der früheren Bürgerschule deren Umgestaltung zu einer staatlich anerkannten höheren Lehranstalt zuerst angeregt und betrieben hat*); seitdem hat er ohne Unterbrechung unserem Curatorium angehört und an der inneren und äußeren Entwicklung unserer Anstalten stets den wärmsten und thätigsten Antheil genommen. Das Andenken dieser Männer soll in unserer Stadt und an unserer Schule stets in Ehren gehalten werden!

Nicht minder werden die Verdienste des Herrn Geheimen Regierungs-Rathes Dr. Landfermann, welcher im Laufe dieses Sommers sein Amt als Provinzial-Schulrath niedergelegt hat, von uns wie von unserer ganzen Rheinprovinz in dankbarem Gedächtniß bewahrt werden. —

Auch unser Lehrer-Collegium hat eine tief eingreifende Veränderung erfahren. Von den beiden Oberlehrern, über deren Erkrankung ich im vorigen Jahre zu berichten hatte, konnte beim Beginn des jetzt beendeten Schuljahres nur der eine, Herr Dr. Deicke, wieder einen Theil seines Unterrichts übernehmen, Herr Professor Dr. Nagel dagegen mußte, obgleich auch seine Genesung die erfreulichsten Fortschritte gemacht hatte, noch einmal eine Verlängerung seines Urlaubs nachsuchen und endlich den schweren Entschluß fassen, auf eine weitere amtliche Thätigkeit ganz zu verzichten. Für die treue Hingebung, mit welcher er zwanzig Jahre lang an unserer Schule gearbeitet, für die vielen Verdienste, welche er sich um seine Schüler und um die Anstalt erworben hat, ist ihm von allen Seiten die wärmste Anerkennung zu Theil geworden, und auch an dieser Stelle sprechen wir ihm unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank dafür aus. Möge ihm für noch recht lange Zeit ein recht ruhiges und sorgenfreies Leben und als nächste Frucht desselben die vollste Wiederherstellung seiner Gesundheit beschieden sein! — Die durch seinen Austritt im Lehrer-Collegium entstandene Lücke ist durch das Aufrücken der Oberlehrer Dr. Deicke und Katorp in die erste, resp. zweite Oberlehrerstelle und die Wahl des Rectors der höheren Töchterschule zu Minden, Herrn Finsterbusch, zum Prorector unserer Mädchenschule ausgefüllt worden. Wir wünschen und hoffen, daß damit die provisorischen Zustände, in denen sich unsere Anstalt seit so langer Zeit befunden hat, ein Ende nehmen, und einer festen und ruhigen Ordnung, die gerade für das Gedeihen einer Schule so förderlich ist, Platz machen werden. — Von den als Hilfslehrer beschäftigten Schulamts-Candidaten hat Herr Hunrath Ende des vorigen Schuljahres uns verlassen, während die Herren Wendt und Art jetzt im Begriff stehen, von uns zu scheiden. Für die Hülfe, welche sie uns in schwerer Zeit treulich geleistet haben, sagen wir ihnen besten Dank.

Leider ist auch in diesem Jahre durch Erkrankung einzelner Lehrer der Unterricht mehrfach gestört worden, es haben die Herren Weßberge, Dr. Cramer, Art und Dr. Deicke, glücklicher Weise aber

*) Cfr. das Programm unserer Schule v. J. 1853. pag. 20. f.

immer nur vorübergehend, vertreten werden müssen. Außerdem hat Herr Wegel eine Zeit lang in der Schule gefehlt. —

Unter den Schülern und Schülerinnen war der Gesundheitszustand im Allgemeinen ein befriedigender, wenn es auch an einzelnen bedenklichen Krankheitsfällen nicht gefehlt hat. — Durch einen plötzlichen Tod wurde uns einer unserer besten Schüler, der Tertianer Clemens von Morsey aus Oberhausen, entzogen. Wegen seines bescheidenen und gesitteten Betragens gleich beliebt bei seinen Mitschülern wie bei seinen Lehrern, der Stolz und die Hoffnung seiner Eltern wurde er das Opfer fremder Unvorsichtigkeit. Lehrer und Schüler geleiteten ihn tief erschüttert zu seinem frühen Grabe. —

Die vaterländischen Gedenktage wurden in üblicher Weise gefeiert. Am Geburtstage Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs hielt in der Töchterschule Herr Prorector Natorp, bei der öffentlichen Schulfeier der Realschule der unterzeichnete Director die Festrede. Am 3. Juli machte die Realschule eine Turnfahrt, Mitte Juli die Töchterschule einen Ausflug in's Ruhrthal.

Es waren in:	F r e q u e n z													
	der Realschule.								der höh. Töchterschule.					
	I.	II.	III _A .	III _B .	IV.	V.	VI.	Summa	1.	2.	3.	4.	Summa	
vom vor. Schuljahr .	7	40	31	33	38	45	6	200	25	28	27	3	83	
im Winterhalbjahr .	8	41	32	33	44	47	50	255	25	28	28	21	102	
im Ganzen	9	41	34	33	44	47	52	260	25	28	28	22	103	
im Sommerhalbjahr .	8	34	32	33	43	45	49	244	18	25	27	22	92	
am Schlusse des Schulj.	8	34	31	32	40	43	48	236	17	23	27	22	89	

Die Gesamtfrequenz beider Anstalten ist also in diesem einen Jahre um 36, im Laufe der sechs letzten Schuljahre um 80 gewachsen. Von den 260 Schülern waren 216 evangelisch, 38 katholisch, 6 israelitisch; einheimisch 156, aus der Landgemeinde 67, auswärtig 37; von den 103 Schülerinnen waren 93 evangelisch, 8 katholisch, 2 israelitisch; 76 aus der Stadt, 26 aus der Landgemeinde, 1 von auswärts.

Am Schwimm-Unterricht haben sich 114 Schüler betheiligt.

Vom Turn-Unterricht kann nur auf Grund eines ärztlichen Attestes dispensirt werden.

Der Etat hat sich im vergangenen Jahre nicht wesentlich geändert, dagegen wird mit Beginn des nächsten Schuljahres eine anderweitige Vertheilung des Schulgeldes und der Normalbesoldungs-Stat für die Lehrer durchgeführt werden.

Das Vermögen der Lehrer-Wittwen- und Waisen-Stiftung der Realschule betrug am 1. Januar 1872 die Summe von 1251 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf. und ist bis zum 1. Januar 1873 zu einem Betrage von 1342 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. angewachsen.

D. Abiturienten-Prüfung.

Das Zeugniß der Reife haben sich zwei Abiturienten erworben, nachdem sie vom 7. bis 12. Juli die schriftliche und am 8. August die mündliche Prüfung, bei welcher der Provinzial-Schulrath Herr Dr. Höpfner als königlicher Commissarius den Vorsitz führte und der Beigeordnete Herr Daber als Vertreter des Curatoriums anwesend war, mit dem Prädikat „genügend“ bestanden hatten.

1. Julius Berns, geboren in Eppinghofen, 18 Jahr alt, evangelischer Confession, 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima, will sich dem Baufach widmen.
2. Christian Küpper, geb. zu Düsseldorf, 17 Jahr alt, katholischer Confession, 8 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima, will Techniker werden.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren folgende:

a) Evang. Religionsaufsatz. Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im heiligen Geist. — b) Kath. Religionsaufsatz: Die Restitutionspflicht. — c) Deutsch: Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — d. Französisch: La période suédoise de la guerre de trente ans. — e) Englisch: Ein Exercitium. — f) Mathematik:

- 1) $\frac{x+y}{5x} + \frac{5x}{x+y} = 2\frac{1}{2}$; $x + y + xy = 84$; 2) Aus r , a und bc die fehlenden Stücke eines Dreiecks zu berechnen: $r = 73,225$; $a = 43^{\circ} 36' 10,14$; $bc = 3480$. 3) Von einer geraden Pyramide mit quadratischer Grundfläche ist die Höhe und die Gesammtoberfläche gegeben; wie lang ist jede der Grundkanten und unter welchem Winkel sind die Seitenflächen gegen die Grundflächen geneigt? 4) Um den Mittelpunkt einer Ellipse wird ein Kreis geschlagen, der mit der Ellipse gleichen Flächeninhalt hat, und in einem der vier Durchschnittspunkte beider Curven an jede derselben eine Tangente gelegt. Wie lang ist das Stück der Abscissenaxe, welches durch diese beiden Tangenten begrenzt wird? — g) Physik: 1. Unter welchem Elevationswinkel muß ein Körper emporgeworfen werden, damit im höchsten Punkte seiner Bahn seine vertikale Erhebung gleich seiner horizontalen Entfernung vom Ausgangspunkte sei, und mit welcher Anfangsgeschwindigkeit muß seine Bewegung beginnen, wenn diese seine größte Erhebung $h = 392^m$ betragen soll? 2) In einem Hohlspiegel von kleiner Apertur erscheint von einem senkrecht zur Axe aufgestellten Gegenstande ein umgekehrtes vergrößertes Bild. Wenn nun das Bild um d^m von dem Gegenstande entfernt und die lineare Vergrößerung gleich v ist, wie weit sind dann Gegenstand und Bild vom Spiegel entfernt, und wie groß ist die Brennweite desselben? $d = 30$, $v = 2$. — h) Chemie: 1) Darstellung und Analyse des Ammoniaks. 2) Wie viel chlorsaures Kali gebraucht man zur Darstellung des Sauerstoffs, der zur Analyse von 100 CC Ammoniak erforderlich ist?

E. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt (16. 10. 72 und 5. 5. 73) den Lectionsplan für das nächste Semester; macht (17. 10. 72) auf Heiss, Atlas coelestis novus und (30. 12. 72) auf Keller, Deutsche Schulgesetz-Sammlung aufmerksam; theilt (17. 10. 72) die vorgeschriebene Form des Amtseides mit; untersagt (31. 12. 72 und 27. 1. 73) Handlungen und Kundgebungen während des Schulgottesdienstes, welche den Einrichtungen der Schule fremd sind; genehmigt (3. 3. 73), daß die Osterferien vom 1. bis 21. April und (11. 8. 73), daß die Herbstferien vom 25. August bis 29. September dauern; weist (5. 3. 73) auf einige Schülerzeitschriften und das pädagogische Verfahren, welches krankhaften Erscheinungen dieser Art gegenüber einzuhalten ist, hin; ordnet an (19. 5. 73), in den Jahresnachweisen der persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Lehrer in der Rubrik „Confession“ auch die besondere confessionelle Stellung der Lehrer, z. B. Altkatholik u. dgl., wenn dazu Veranlassung geboten ist, anzugeben und (20. 5. 73), in den Uebersichten der bei Realschulen I. Ordnung geprüften Abiturienten eine neue Kolonne mit der Ueberschrift „zu Universitäts-Studien“ einzufügen; setzt (16. 6. 73) die Zahl der einzusendenden Programme auf 320 fest; macht (6. 6. 73) auf die pädagogische Central-Biblio-

thet der Comenius-Stiftung in Leipzig und (24. 6. 73) auf die Ostern 1874 in Berlin zu veranstaltende Ausstellung aus dem Gebiete des Zeichenunterrichts aufmerksam und trifft (24. 7. 73) Bestimmungen über eine Schulfeier am 2. September, wenn dieser Tag nicht in die Ferien fällt. — Die Kaiserliche Ober-Post-Direction in Düsseldorf läßt (6. 6. 73) den Schülern der obern Klassen die Aussicht eröffnen, daß sie, für den Fall des Eintritts in den Postdienst als Post-Eleven, spätestens nach einjähriger Dienstzeit bei guter Führung und Brauchbarkeit in den Genuß laufender Diäten treten können.

F. Der Lehrapparat.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt folgende Geschenke: a. von dem Königl. Prov.-Schul-Coll. die Programme der preuß. höheren Lehranstalten; b. aus dem Nachlaß des verewigten Herrn Bürgermeisters Obertüschen: Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, 16 Hefte; Heidelberger Jahrbücher 1855; Jahrbücher (11 Hefte) und 5 Programme des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande; Dünker, Studien zu Göthe's Werken; Lottner, Geognostische Skizze des Westfälischen Steinkohlen-Gebirges; Sophocles übersetzt von Aft; Maron, Japan und China; Salle, Talleyrand-Perigord's politisches Leben; und eine Reihe von Broschüren u. dgl., darunter Obertüschen, Einiges über die ehemalige Herrschaft Broich; c. von Herrn Prof. Dr. Nagel: Kochau, Geschichte Frankreichs; Ranke, Geschichte der Päpste; Hermes, Geschichte der letzten 25 Jahre; Zimmermann, die deutsche Revolution; Servinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts; Förster, Preussische Geschichte; Jahn, deutsches Volksthum; d. von den Herren Verfassern resp. Verlegern: Müller, Geschichte des deutschen Volks; Bremker, Vega's Logarithmisch-trig. Handbuch; Lattmann und Müller, Kurzgefaßte lateinische Grammatik; Lattmann, Lateinische Lesebuch; Lattmann, Grundzüge; Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch; Gallenkamp, Elemente; Gruhl, Lehrbuch der analytischen Geometrie I. Theil. — Angeschafft wurden: Die Fortsetzungen von Ersch und Gruber, Encyclopädie; Schmid's Encyclopädie; Petermann, Geogr. Mittheilungen; Zarncke, Centralblatt; Fresenius, Zeitschrift; Poggenдорff, Annalen; Sklarek, Naturforscher; v. Sybel, Zeitschrift; Pestalozzi's Werke; Bluntschli, Staatswörterbuch; Zeitschrift für preuß. Geschichte und Landeskunde; Staatsanzeiger; Amtsblatt; Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Behm, Geogr. Jahrbuch; — ferner: Deutsche Schulzeitung; Deutsche Schulgesetz-Sammlung; Strack, Central-Organ etc.; Sanders, Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache; Bandow, Lehrbuch der engl. Sprache; Schasler, Kritische Geschichte der Aesthetik; Schiaparelli, Sternschnuppen; Burbach, Physikalische Aufgaben; N. Copernici de revolutionibus orbium coelestium libri VI.; Pfeiffer, Classifier des Mittelalters; Waitz, Allgemeine Pädagogik; Watterich, Die Germanen des Rheins; Cohen, Kant's Theorie der Erfahrung; Generalstabswerk über den deutsch-französischen Krieg.

2. Für die Schülerbibliothek wurden u. A. angeschafft: Die Fortsetzungen von Weber, Allgemeine Weltgeschichte; Delitsch, Aus allen Welttheilen; Wagner, Hauschatz; Jugendfreund; Goedeke, deutsche Dichtung im Mittelalter; Jaeger, Darstellungen aus der römischen Geschichte; ferner: Geibel, Brunbild; Kruse, König Erich; dff. Wullenweber; dff. Moritz von Sachsen; Geibel, Sophonisbe; Masius, Lustreisen; Berndt, Erzählungen aus dem Mittelalter; Tschache, Märchen und Sagen; Schmidt, Geschichte des 30jährigen Krieges; Voigt, Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates; Prescott, Geschichte Ferdinands des Katholischen; dff. Geschichte der Eroberung von Mexiko und Peru; Graesse, Sagenbuch des preuß. Staates; Spruner, Geographisch-historischer Atlas; Christmann

Oceanien; Shakespeare's dramatische Werke deutsch herausgegeben von Ulrici; Vaterländisches Lesebuch; Bender, deutsche Geschichte; dff. König Wilhelms sieben erste Regierungsjahre; Koenig, der alte Nettelbeck; Giltl, der französische Krieg von 1870/71; E. M. Arndt, Gedichte; Grabbe, Die Hohenstaufen; Napoleon oder die hundert Tage.

3. Die Bibliothek der Töchter Schule erhielt zum Geschenk: von Herrn J. Bagel: Nellenburg, Auf den Wogen des Oceans; von Frl. W. Kobi tsch: Goldsmith, The History of England; Young, Kenny's Goldsmith's Grammar of Geography; und verschiedene Programme. — Angeschafft wurden u. A.: Mary Osten, Aus frommer, fröhlicher Kinderwelt; D. Wildermuth, Krieg und Frieden; J. Schiller, Susanne; Ebeling, Straßburg; Braun, Jugendblätter; Schubert, Kleine Erzählungen; Lohmeyer und Pletsch, Deutsche Jugend; Erzählungen von Schmid, Nieritz, F. Hoffmann, Th. v. Gumpert; Gebrüder Grimm's Märchen; Dannemann, deutsche Bürgermädchenschule; Simrock's Nibelungen; W. Scott, Das Kloster.

4. Für die Kartensammlung wurde angeschafft: Kiepert, Imperium Romanum. — Möhl, Wandkarte von Deutschland. — Sydon, Wandkarte von Europa.

5. Die physikalischen und chemischen Sammlungen wurden ergänzt und vermehrt.

6. Der Naturaliensammlung der Realschule wurden geschenkt: Eine Baum-Dryeule vom Quartaner Engels. Eine Schwarzdrossel vom Tertianer Stein. Eine Schwalbe vom Quartaner G. Cleff. Ein Staar vom Quintaner Reiser. Ein Fischgebiß vom Quartaner Triebel. Zwei Schmetterlinge vom Tertianer Plazhoff. Ein Bandwurm vom Quartaner Kocks. Eine Schlangenhaut vom Quintaner W. Schmitz. Ein Wespenneß vom Tertianer Rheinen. Seetang, Muscheln, Seeesterne vom Secundaner Pahde und dem Quintaner Stöcker. Marienglas vom Secundaner Katz. Kristalle von Ferrocyankalium vom Secundaner E. Nagel. Fossile Knochen vom Quartaner Zeppenfeld.

7. Der Naturaliensammlung der Töchter Schule wurde von Helene Wiescher, Schülerin der 1. Classe, ein Wiesel geschenkt.

8. Für den Zeichenapparat wurde angeschafft: Gewerbehalle 1873; Troschel, Monatsblätter 1873. Für alle Geschenke sage ich Namens der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichen Dank.

G. Die Handwerker-Fortbildungsschule.

Die Bibliothek, welche jetzt 467 Bände zählt, erhielt auch in diesem Jahre von den Herren von Kamp, Bagel, Hanau, Gebrüder W. und H., G. und R. Becker und A. Thyssen schätzenswerthe Geschenke, wofür ich Namens der Anstalt herzlichen Dank sage.

Die obere Abtheilung hat wöchentlich 10 St. (2 am Montag N., 2 am Mittwoch N., 2 am Freitag N., 4 am Sonntag), nämlich Deutsch 2, Rechnen 2, Geometrie 1, Naturlehre 1, Schönschreiben 1, Zeichnen 3 St. — Die untere Abtheilung hat wöchentlich 7 St. (2 am Donnerstag Abend, 5 am Sonntag), und zwar: Deutsch 2 St., Rechnen 2 St., Schönschreiben 1 St., Zeichnen 2 St. —

Die Aufnahme erfolgt am ersten Sonntage jedes Quartals, der nicht in die Ferien der Realschule fällt, der nächste Termin ist Sonntag, den 5. October, Vormittags 8 Uhr.

In die zweite Abtheilung wird Jeder aufgenommen, der aus dem schulpflichtigen Alter getreten ist.

In die erste Abtheilung wird aufgenommen, wer gut lesen, Dictirtes ohne grobe Fehler nachschreiben und mit Brüchen fertig rechnen kann.

Im gegenwärtigen Schuljahr wurden neu aufgenommen 154 Schüler, (im vorigen 128), wodurch die Frequenz auf 399 (gegen 374 im vorigen Schuljahre) stieg; davon sind abgegangen 122 Schüler, so daß die Schlussfrequenz 277 (i. v. J. 245) beträgt. Der ersten Abtheilung gehören 114, der zweiten 16 Schüler an.

Am 17. August erstattete der Director den üblichen Jahresbericht und vertheilte an folgende Schüler Prämien:

Herrn. Rating aus Mülheim, Schreiber beim Rechtsanwalt Westermann; Friedr. Schmidt aus Mülheim, Schreinergehilfe bei seinem Vater; Herrn. Meiberg aus Winkhausen, Schreiber auf der Zeche Alstaden; Heintr. Neuhaus aus Heißen, Schreiber bei H. Noelle; Wilh. Buchholz aus Mülheim, Buchbin-derlehrling bei Goll; Wilh. Sanders aus Broich, Schlosserlehrling bei seinem Vater; Friedr. Sanders aus Mülheim, Schreinergehilfe bei Heintr. Marcks; Jos. Wilke aus Saarn, Büchsenmacherlehrling bei seinem Vater; Friedr. Brands aus Eppinghofen, Zimmer- und Schreinerlehrling bei seinem Vater; Gust. Siepmann aus Broich, Zimmer- und Schreinerlehrling bei seinem Vater; Joh. Keienburg aus Holt-hausen, Schreiber bei Boshammer; Wilh. Damm aus Heißen, Bergmann auf der Zeche Sellenbeck; Aug. Mink aus Broich, Schuhmacherlehrling bei seinem Vater; Herrn. Haberfamp aus Mülheim, Dachdecker- Lehrling bei seinem Vater; Karl Welchers aus Mülheim, Anstreichergehilfe bei W. Jünter; Friedr. Arnold aus Bredenei, Stellmacherlehrling bei J. Arnold; Wilh. Buchmüller aus Mülheim, Segelmacherlehrling bei Heintr. Mellinghoff.

Rühmlich erwähnt wurden: Aug. Bergmann, Herrn. Schroer, Friedr. Hohendahl, Ferd. Dorgathen, Heintr. Seeger, Matthias Terjung, Herrn. Töpfer, Wilh. Beckmann, Joh. Höfmann, Herrn. Siepmann, Friedr. Vellscheidt, Gust. Lichterfeld, Heintr. Dertmann, Conrad Schaefer, Herrn. Diederichs, Wilh. Noellenburg.

Oeffentliche Prüfung der Realschüler.

Donnerstag, den 21. August, Nachmittags 5 Uhr, wenn die Witterung es gestattet, Schauturnen.

Freitag, den 22. August, Vormittags 8 Uhr:

Choral.

II. Religion. Natorp. Englisch. Natorp.

III. A. Deutsch. Cramer. III B. Geschichte. Pahde.

IV. Mathematik. Wimmenauer. Latein. Art.

I. Französisch. Weßberge. Physik. Gruhl.

Gesang.

Nachmittags 3 Uhr:

Gesang.

VI. Latein. Wendt.

V. Französisch. Finkenbrink.

Gesang.

Zwischen den Prüfungen Declamationen.

Englische Rede des Primaners von Napolski.

Deutsche Rede des Abiturienten Küpper.

Gesang.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlußgesang.

Zur freundlichen Theilnahme an dieser Schulfeier wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Die Prüfung der höheren Töchterschule,

zu welcher die Mitglieder des Curatoriums, sowie die Eltern der Schülerinnen hierdurch ergebenst eingeladen werden, findet

Samstag, den 23. August, Vormittags von 8 Uhr ab
in folgender Ordnung statt:

Choral und Gebet,

3. und 4. Classe. Religion. Fräul. Schulz.

4. Classe. Rechnen. Fr. Schulz.

3. " Geschichte. Fr. Laynton.

Gesang.

2 " Geographie. Berns. Naturgeschichte. Grell.

1. " Französisch. Weßberge. Deutsch. Cramer.

Gesang.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 30. September, Morgens um 8 Uhr.

Die neu eintretenden Schüler haben sich Montag den 29. September, Morgens um 8 Uhr in der Realschule zur Aufnahmeprüfung und Inscription einzufinden. Zeugnisse früher besuchter Anstalten sind mitzubringen, ebenso ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination und die schriftliche genaue Angabe des Namens, Geburtstages und der Wohnung. — In der Töchterschule findet die Aufnahmeprüfung an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, Statt. — Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete am 27. und 29. September in seiner Wohnung entgegen.

Die zur Aufnahme in die Sexta der Realschule oder in die 4. Classe der Töchterschule erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift: eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments sowie (für evangelische Schüler) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. — Vor dem vollendeten 9. Lebensjahre kann die Aufnahme in der Regel nicht erfolgen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors nehmen oder ändern.

Zur Errichtung einer Ferienschule — in welcher 4 Wochen lang täglich 2 Stunden unterrichtet und unter Aufsicht gearbeitet wird — hat sich Herr Dr. Wimmener bereit finden lassen, falls ihm Anmeldungen in genügender Anzahl bald zugehen.

Mülheim a. d. Ruhr, im August 1873.

Der Director: **Gruhl.**

Zur freundlichen
 zu welcher die Mitglieder
 Samsta

Das neue Sch
 Die neu eintretende
 der Realschule zur Aufnahme
 mitzubringen, ebenso ein Ak
 naue Angabe des Namens,
 meprüfung an demselben De
 27. und 29. September in

Die zur Aufnahme
 lichen Kenntnisse und Fertigl
 leserliche und reinliche Hand
 Sicherheit in den vier Grun
 des alten und neuen Testam
 einigen Liedern. — Vor den

Auswärtige Schüler
 Zur Errichtung eine
 und unter Aufsicht gearbeitet
 Anmeldungen in genügender

Mülheim a. d. S



Napolski.
 ipp er.

Director.

rdurch ergebenst eingeladen.

hterschule,

der Schülerinnen hierdurch ergebenst

von 8 Uhr ab

hichte. Grell.
 sch. Cramer.

er, Morgens um 8 Uhr.

September, Morgens um 8 Uhr in
 eugnisse früher besuchter Anstalten sind
 Revaccination und die schriftliche ge
 der Töchterchule findet die Aufnah
 eldungen nimmt der Unterzeichnete am

e 4. Classe der Töchterchule erforder
 her und lateinischer Druckschrift: eine
 orthographische Fehler nachzuschreiben;
 len; Bekanntschaft mit den Geschichten
 it den wichtigsten Bibelsprüchen und
 afnahme in der Regel nicht erfolgen.
 ung des Directors nehmen oder ändern.
 lang täglich 2 Stunden unterrichtet
 auer bereit finden lassen, falls ihm

Der Director: **Grußf.**







